

Kanuten des Itzehoer KC landen auf Rang zwei

Wanderfahrerwettbewerb: Ingrid Schwichtenberg, Maïke Ölscher, Ursula Bondesen und Hermann Schwichtenberg unter den TopTen

Der Wanderfahrerwettbewerb des Landes-Kanuverbandes Schleswig-Holstein ist ausgewertet. Die Statistik für die vergangene Saison offenbart, dass in den im Kreis Steinburg ansässigen Vereinen wieder viel gepaddelt worden ist. In der Vereinswertung belegen die Aktiven des Itzehoer Kanu-Clubs (IKC) mit 40.925 Kilometern den zweiten Rang. Sowohl von der Leistung als auch von der Platzierung her stellen die Ergebnisse eine Verbesserung gegenüber der vorherigen Saison dar. Gleiches gilt auch für die Itzehoer Wasser-Wanderer (IWW), die mit 37.760 Kilometern auf dem vierten Platz landeten. Platz neun geht wie vor Jahresfrist an die Kanu-Gruppe Wilster (KGW/22.818 km), und an 16. Stelle rangieren die Elmshorner Wanderpaddler mit Sitz in Kollmar (EWW/11.427 km). Am Landeswettbewerb hatten sich 28 Clubs beteiligt.

Auch das Ergebnis in den Individualwertungen der Kanuten ab 18 Jahren kann sich sehen lassen. Bei den Frauen rangiert Ingrid Schwichtenberg (IKC) mit 3.668 Kilometern auf dem dritten Platz. So hoch auf Landesebene war die mittlerweile 74-jährige Paddlerin bisher noch nicht platziert. 1991 erreichte sie mit 2.036 Kilometer Rang vier auf Landesebene.

Zu den Aktivposten zählen auch Maïke Ölscher



Ingrid und Hermann Schwichtenberg (IKC) – hier auf der Stör Höhe Heiligenstedten – unternahmen im Zweier „Uns Grooten“ auch eine zehntägige Gepäckfahrt auf der Elbe. Foto: sh:z

(2.358 km) und Ursula Bondesen (2.345 km). Die beiden Kanutinnen vom IWW rangieren auf den Plätzen neun und zehn. Eine Top-Ten-Platzierung verpasste ganz knapp Traute Groß (EWW). Der Siebten des Vorjahres fehlten am Ende auf Ursula Bondesen gerade einmal 29 Kilometer.

Als einziger männlicher Kanute aus dem Kreis Steinburg platzierte sich Hermann Schwichtenberg (IKC). Mit 4.199 Kilometern schaffte er als Sechster erstmals den Sprung unter die ersten Zehn im Land. Sein bislang bestes Resultat hatte er 1994 mit 1.534 Kilometern erreicht. Zum diesjährigen Saisonergebnis zählen wie bei seiner Ehefrau zahlreiche Touren auf der Stör –

auch im Winter – sowie eine 421 Kilometer lange Etappenfahrt auf der Elbe von der tschechischen Grenze bis nach Sachsen-Anhalt.

Hinzu kommen unter anderem Verbandsfahrten auf der Wilster Au sowie im dänischen Teil der Ostsee und auf der Alten Sorge. sh:z

KANUFAHREN IN ERGEBNISSEN

Wanderfahrerwettbewerb der Vereine
1. Lübecker Kanu- und Segelsportverein (LKS), 47.433 Kilometer; 2. Itzehoer Kanu-Club (IKC), 40.925; 3. Schleswiger Kanu-Club, 38.315; 4. Itzehoer Wasserwanderer (IWW), 37.760; 9. Kanu-Gruppe Wilster, 22.818; 16. Elmshorner Wanderpaddler (mit Sitz in Kollmar), 11.427.

Top-Ten Frauen: 1. Monika Höhne-Amling (LKS), 6.070 Kilometer; 2. Martina Flint (Bootsverein Obertrave), 5.463; 3. Ingrid Schwichtenberg (IKC), 3.668; 9. Maïke Ölscher (IWW), 8.668 Kilometer; 2. Ursula Bondesen (IWW), 2.345.

Top-Ten Männer: 1. Jens Hollmann (LKS), 8.668 Kilometer; 2. Thomas Windelberg (Verein für Kanu-Sport Lübeck), 5.355; 3. Hans-Joachim Suhr (Ellerbeker TV), 5.080; 6. Hermann Schwichtenberg (IKC), 4.199.

Vereinsergebnisse (Einzelwertung)
Itzehoer Kanu-Club:

Frauen – 1. Ingrid Schwichtenberg, 3.668 Kilometer; 2. Maïke Brecht, 1.700; 3. Fatima Behne, 1.331.

Männer – 1. Hermann Schwichtenberg, 4.199 Kilometer; 2. Ulf Schiefelbein, 2.429; 3. Dirk Wandschneider, 2.184.

Itzehoer Wasser-Wanderer:

Frauen – 1. Maïke Ölscher, 2.358 Kilometer; 2. Ursula Bondesen, 2.345 km; 3. Anja de Vries, 2.281.

Männer – 1. Knut Bondesen, 2.831 Kilometer; 2. Martin Ölscher, 1.721; 3. Jörg Lüschor, 1.478.

Kanu-Gruppe Wilster:

Frauen – 1. Marion Nimz, 1.604 Kilometer; 2. Conny Lamberty, 1.556; 3. Ariane Kappelau, 1.104.

Männer – 1. Reimer Demnick, 2.500 Kilometer; 2. Uwe Münster, 2.261; 3. Hans-George Diederich, 1.421.

Elmshorner Wanderpaddler (mit Sitz in Kollmar):

Frauen – 1. Traute Groß, 2.316 Kilometer; 2. Britta Zielke, 1.260; 3. Inga Bruckner, 631.
Männer – 1. Peter Bruckner, 641 Kilometer; 2. Gerd Schumann, 582; 3. Jörg Schneider, 557.